

Evelyn Grill

Happy Isolation

17. Juni bis 16. September 2021

Montag bis Samstag 12–18 Uhr

Evelyn Grill arbeitet seit nunmehr 25 Jahren als freischaffende Künstlerin, bevorzugt in der Technik des experimentellen Siebdrucks und immer in Verbindung mit dem textilen Trägermaterial.

Eine ursprünglich für das Frühjahr 2020 geplante Ausstellung sollte ein Überblick über das Gesamtschaffen der Künstlerin werden, aber die Vorbereitungen dazu mussten durch das plötzliche Auftreten von Covid-19 jäh beendet werden. Als Folge wurde diese geplante Werkschau der Künstlerin nun neu konzipiert und konzentriert sich jetzt unter dem Titel *Happy Isolation* auf die Arbeiten des letzten Jahres. Die in diesem Zeitraum entstandenen Werke behandeln zum einen die persönlichen und individuellen Erfahrungen der Künstlerin mit Pandemie und Lockdown sowie die daraus resultierenden Einschränkungen und Ängste, zum anderen ist Evelyn Grills künstlerischer Output auch von den positiven Auswirkungen der Isolation geprägt: eine neuartige Freiheit, wenig Verpflichtungen, scheinbar endlos viel Zeit und allgemeine Entschleunigung. Der Umstand, dass in der Zeit der Lockdowns keine Leinwände verfügbar waren, brachte die Künstlerin dazu, auf im Atelier bereits vorhandenes Material zurückzugreifen. Daraus wurde bald eine Art künstlerisches Programm, nämlich nichts Neues an Materialien zu besorgen und dennoch Neues zu schaffen – Bestehendes aus den vergangenen 25 Jahren neu zusammensetzen, zu überdrucken, zu benähen und es damit in die Gegenwart zu holen.

Evelyn Grill

Evelyn Grill wurde 1974 in Steyr/OÖ geboren. Sie ist Absolventin der Kunstuniversität Linz und lebt seit 2009 als freischaffende Künstlerin in Wien. Seit ihrem Studium beschäftigt sie sich mit experimentellem Siebdruck auf großen Formaten. Ihre Vorgangsweise ist spontan und intuitiv – es gibt weder Skizzen noch Entwürfe, die Arbeiten entstehen direkt am Siebdrucktisch. Patchworkartige Untergründe, Benähungen und Stickereien geben ihren Siebdrucken oftmals noch eine zusätzliche Dimension. Durch das bewusste Ausreizen drucktechnischer Grenzen, das Einbeziehen von Fehlern als Gestaltungsmittel und den malerisch anmutenden Farbauftrag wird der herkömmliche Zweck der Siebdrucktechnik, die Vervielfältigung, quasi konterkariert – es entstehen unwiederholbare Drucke, also Unikate.

Als Mitglied der Textilkunst-Gruppe *tex art* verwirklichte sie vielseitige Projekte im Bereich des öffentlich-künstlerischen Raums. Studienreisen führten sie nach Südkindien und Nigeria, wo sie u. a. die textilen Techniken der Yoruba erlernte. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit war sie außerdem mehrere Jahre als Textildesignerin bei Swarovski und in der Kostümabteilung der Bregenzer Festspiele tätig.

Kunstraum Nestroyhof
Nestroyplatz 1, 1020 Wien
Tel.: +43 1 99 29 7691
E-Mail: office@kunstraum-nestroyhof.at
www.kunstraum-nestroyhof.at

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 12–18 Uhr